

Die Christengemeinschaft

BEWEGUNG
FÜR RELIGIÖSE
ERNEUERUNG

GEMEINDE PROGRAMM

AUGUST
— NOVEMBER
2026

JOHANNESKIRCHE
GEMEINDE IN MÜNCHEN-WEST
BLUMENAUER STRASSE 46
80689 MÜNCHEN



GOTTESDIENST

Die Menschenweihehandlung

Sonntag und Feiertag	10:00
Dienstag nicht am 4.8., 11.8., 18.8., 25.8., 1.9., 8.9., 3.11., 17.11.	8:00
Donnerstag nicht am 13.8., 20.8.	8:30
Samstag 14-tägig am 1.8., 29.8., 12.9., 26.9., 10.10., 24.10., 7.11., 21.11.	9:00

Die Sonntagshandlung für die Kinder

Sonntag	
am 1. Sonntag im Monat	9:30
am 3. Sonntag im Monat	11:30
In den Sommerferien vom 2.8.-13.9. findet die Sonntagshandlung nicht statt	

„Glücklich der Mensch,
der seinen Nächsten trägt
in seiner ganzen Gebrechlichkeit,
wie er sich wünscht,
von jenem getragen zu werden
in seiner eigenen Schwäche.“

Franz von Assisi

Liebe Gemeinde,

Sie halten das Gemeindeprogramm in einem neuen Gewand in den Händen. Und Sie werden entdecken, dass mit dieser neuen Gestalt auch eine Zusammenführung stattgefunden hat: Gemeindebrief und Gemeindeprogramm erscheinen künftig übersichtlich in einem gemeinsamen Heft.

Neue Gewänder, die wir im Leben immer wieder anzulegen haben, bringen jedoch nicht nur Freude, sondern bisweilen auch Herausforderungen mit sich. Oft nehmen wir den Abschied vom Vertrauten erst dann wahr, wenn das Neue bereits eingezogen ist. Oder wenn wir aufgefordert sind, uns auf Neues einzulassen, obwohl wir innerlich vielleicht noch gar nicht bereit dafür sind.

Unsere Christengemeinschaft gibt sich die Erneuerung von Anfang an als Aufgabe mit auf den Weg. Damit knüpft sie an eines der letzten Worte Christi in der Apokalypse des Johannes an, in denen er sein Wirken beschreibt: „Siehe, ich mache alles neu.“ Es lohnt sich, diese Selbstaussage ernst zu nehmen – besonders ein Wort darin: „alles“.

Dieses „alles“ umfasst auch uns selbst, die Menschen, das Gute und das Böse, das Heilige und das Unheilige, das Gewordene und das Werdende. Die Erneuerung, von der da gesprochen wird, schließt nichts aus, nicht einmal Gott selbst.

Im Licht dieser Perspektive ist es nur ein kleiner Schritt, wenn wir das Gemeindeprogramm in ein neues Layout kleiden. Zugleich ist es Ausdruck unserer gemeinsamen Entwicklung: hin zu einem Zentrum in der Welt, dass sich dem Dienst an Christus und der Erfahrung seiner erneuernden Kräfte in uns und um uns widmet. In unserer Gebrechlichkeit, in unserem Versuchen, in unserer sich fortwährend erneuernden Liebe zur Gegenwart.

Es grüßen Sie herzlich,
Matti Bormann-Melchinger,
Sabine Hecker

TRINITARISCHE ZEIT

26.7. – 28.9.

23.–30.8.

Söcking

Kinder und Jugend

Familienfreizeit

mit Yecu Barnech
(siehe Programm Haus Freudenberg)

SA 19.9.

10:00–14:00

Alle putzen & buddeln

In Haus und Garten – mit Mittagsimbiss

SO 20.9.

11:20

*Kulturforum
Blumenau*

in between

Skulpturen von Matthias Trager
Vernissage
(Ausstellung bis 30.10.)

DO 24.9.

20:00

Bleib so, wie du wirst!

Erster Gemeindeabend nach den Sommerferien

MICHAELI ZEIT

29.9. – 31.10.

FR 2.10.

19:30

*Kulturforum
Blumenau*

Vortragsreihe: Ehrfurcht vor dem Kind!

Autonomie und Beziehung

Die frühe Kindheit als Grundlage für ein ganzes Leben
Vortrag mit Videobeispielen und Gespräch
mit Claudia Grah-Wittich, Frankfurt/Dornach
Gemeinsam mit dem Waldorfkinderhaus Pasing

SO 4.10.

11:20

Ahnen ... der Lebens-Todes-Tat

Sonntagsimpuls

DO 8.10.

20:00

Ich bin, der ich nicht bin

Warum wir immer neu geboren werden müssen und wie uns das gelingen kann
Vortrag und Gespräch mit Georg Dreißig,
Schloss Hamborn

FR 16.10.

19:30

*Kulturforum
Blumenau*

Vortragsreihe: Ehrfurcht vor dem Kind!

Verdauen und Reifen:

Wie entwickeln Kinder heute eine Beziehung zu Schule und Welt?
Vortrag und Gespräch mit Georg Soldner, Gröbenzell
Gemeinsam mit dem Waldorfkinderhaus Pasing

SA 17.10.

18:00

Kultische Lesung der gesamten Apokalypse des Johannes

Andacht
Musik: Christian Jüttendonk, Violoncello

DO 22.10.

20:00

Schneewittchen und die Mission Michaels

Vortrag und Gespräch mit João Torunsky, Leipzig

SA 24.10.

10–14:00

Alle putzen & buddeln

In Haus und Garten – mit Mittagsimbiss

SO, 25.10.

11:20–14:30

Gemeindefest

Mutig ins Leben

Michaelifest für Groß und Klein
(mit Mittagsimbiss)

TRINITARISCHE ZEIT

1.11. – 28.11.

1.–15.11.

Martinsmarkt

Geöffnet sonntags im Anschluss an die Menschenweihehandlung und zu den Veranstaltungen

SO 8.11.

11:20

FLAUTO DOLCE BLUMENAU

Werke des 17. Jahrhunderts
begegnen Musik des 20. Jahrhunderts
Konzert Blockflötenquartett

DO 12.11.
20:00

Existenziell und Spirituell

Der Heilpädagogische Kurs Rudolf Steiners
als Grundlage einer zukünftigen
Geisteswissenschaft und Therapie

Vortrag und Gespräch
mit Wolf-Ulrich Klünker, Eichwalde

SA 14.11.
9–14:00

95. Regionalversammlung der Region Bayern

In der Gemeinde Nürnberg

SA 21.11.
18:00

Kulturforum
Blumenau

Ovids Metamorphosen

Musikalische Lesung mit Kim Bormann (Lesung)
und Ardhi Engl (Musik)

SO 22.11.
11:20

Totensonntag

Stunde des Gedenkens an die Verstorbenen der Gemeinde

FR 27.11.
19:30

Kulturforum
Blumenau

Vortragsreihe: Ehrfurcht vor dem Kind!

Kinder an die Macht

Von der Weisheit einer neuen Jugendgeneration
Vortrag und Gespräch mit Matti Bormann-Melchinger

SA 28.11.
10–14:00

Alle putzen & buddeln

In Haus und Garten – mit Mittagsimbiss

GESPRÄCHSKREISE UND KURSE

Sonntagscafé

Kaffee & Kuchen, Gespräche, Aktuelles
am 2. Sonntag im Monat, ca. 11 Uhr
13. September, 11. Oktober, 8. November

Konfirmandenunterricht

Anfragen bei Matti Bormann-Melchinger
m.bormann-melchinger@christengemeinschaft.org

Religionsunterricht

für Kinder, die öffentliche Schulen besuchen
auf Anfrage am jeweils 3. Sonntag, 12–12.45 Uhr
Ute Carneim-Glauz, Tel. 08142 - 66 79 63

Motive zur Festeszeit

Malen mit Angelika Hauk
am Freitag 18.9., 23.10., 13.11. von 15–17 Uhr
Bitte anmelden: angelika.hauk@gmx.de Tel. 089 - 871 22 44

Gemeindechor

Dienstags 19.15 Uhr, wöchentlich (nicht in den Ferien)
Näheres bei Veronika Illich, Tel. 089 - 829 095 71

Arbeitskreis Schwellenkultur

Mittwochs, 19.30–21 Uhr, Kulturforum Blumenau
mit Sabine Hecker, am 16.9, 14.10., 11.11.

Evangelienkreis

offener Lese- und Gesprächskreis
pausiert in diesem Programmzeitraum

Grundfragen des Christentums

Den eigenen Glauben neu verstehen
Arbeits- und Gesprächskreis
mit Matti Bormann-Melchinger
am: 21.9., 19.10., 23.11. um 19 Uhr

Eltern fragen, Kinder antworten

Gesprächskreis für Eltern aller Generationen
Anfragen bei Matti Bormann-Melchinger

Gemeinde am Nachmittag

Freitags, 15.30–17 Uhr
Beiträge und Gespräch zum Evangelium der Festeszeit
pausiert in diesem Programmzeitraum

ZUM KALENDARIUM

in between

Skulpturen von Matthias Trager

Vernissage Sonntag, 20.9., 11.20 Uhr

Ausstellung bis 30.10.

Kulturforum Blumenau



Die Ausstellung von Matthias Trager steht ganz im Zeichen der Pflanzen, welche dem Bildhauer stets als Ausgangspunkt für seine keramischen Objekte dienen. Gezeigt wird eine Serie aus aufwändig glasierten, organischen Objekten aus Porzellan. Der Künstler versteht sie als Hybridformen, die sich im Spannungsfeld zwischen Natur und Kultur bewegen und konzeptuell den Übergang, die Schwelle, zwischen bildender und angewandter Kunst (Design) ausloten. In Anlehnung daran entstand der Titel der Ausstellung: in between.

Das Prinzip des Wabi-Sabi, einem ästhetischen Konzept aus Japan, das die eigentliche Schönheit im Fehlerhaften, Unvollkommenen und Übersehenem verortet, lässt sich sowohl durch die Auswahl der verwendeten, eher unscheinbaren Pflanzen, als auch durch Matthias Tragers Formensprache, die bewusst nicht nach Perfektion strebt, erkennen.

Matthias Trager wurde 1982 in Eggenfelden geboren. Er studierte Bildhauerei an der Akademie der bildenden Künste, München bei Prof. Hermann Pitz, das Studium schloss er 2014 mit dem Diplom ab. Er lebt und arbeitet in München.

Vortragsreihe: Ehrfurcht vor dem Kind!

Ganz im Zeichen des 100-jährigen Jubiläums der Waldorfkindergrärten präsentieren wir einen Vortragszyklus mit drei Vorträgen, die sich dem zentralen Anliegen der „Ehrfurcht vor dem Kind“ widmen. Gerade in unserer Zeit scheint es notwendig, neue Perspektiven auf eine Generation zu gewinnen, die allzu häufig problematisiert wird. Zugleich begegnen uns in den Kindern Fragen von bemerkenswerter Weisheit, die an uns und unsere Gegenwart gerichtet sind. Wie können wir dieser Weisheit gerecht werden? Und wie lernen wir, die Kinder neu zu verstehen, um gemeinsam mit ihnen an der großen Aufgabe einer Heilung der Welt mitzuwirken? Seien Sie herzlich eingeladen zu folgen drei Veranstaltungen, die wir gemeinsam mit dem Waldorfkinderhaus Pasing bestreiten:

1. Autonomie und Beziehung

Die frühe Kindheit als Grundlage für ein ganzes Leben
Vortrag mit Videobeispielen und Gespräch
mit Claudia Grah-Wittich

Freitag, 2.10. 19.30 Uhr
Kulturforum Blumenau

Welche Bedeutung hat eine sichere Bindung und Umgebungsgestaltung für die Freiheit und Kreativität des Kindes? Wie kann in der frühen Kindheit ein solides Fundament gelegt werden für das spätere Lernen und das Interesse an der Welt? Ein Beitrag mit Videobeispielen zur Entwicklung des Kindes in der frühen Kindheit, für die Praxis im Alltag der Familie, in der Krippe und im Kindergarten.

*Claudia Grah-Wittich, Fachreferentin
für die frühe Kindheit in Frankfurt und Dornach*

2. Verdauen und Reifen:

*Wie entwickeln Kinder heute
eine Beziehung zu Schule und Welt?*
Vortrag und Gespräch mit Georg Soldner

Freitag, 16.10., 19.30 Uhr
Kulturforum Blumenau

Ein Neugeborenes verträgt von Natur aus nur Muttermilch und muss in seinen ersten Lebensjahren erst lernen, normale Nahrungsmittel zu verdauen. Gleiches gilt aber auch für seine Sinneserfahrungen und sozialen Beziehungen. Wie lernen Kinder, aus ihren vielen verschiedenartigen Sinneseindrücken ein gemeinsames inneres Bild zu formen? Wie entwickeln sie die Fähigkeit, in sozialen Beziehungen den anderen zu verstehen und mit ihm mitzufühlen? Wann ist ein Kind schulreif? Wie entwickeln Kinder heute ihre Beziehung zur Welt?
*Georg Soldner, Kinder- und Jugendarzt
in München/Gröbenzell*

3. Kinder an die Macht

Von der Weisheit einer neuen Jugendgeneration
Vortrag und Gespräch mit Matti Bormann-Melchinger

Freitag, 27.11., 19.30 Uhr
19.30 Uhr Kulturforum Blumenau

„Ihr habt im Außen gebaut, wir bauen im Inneren“ Zitat eines 19-jährigen Jugendlichen.
Selten zuvor sah sich eine Jugendgeneration mit derart erschütternden Zukunftsaussichten konfrontiert. Doch Zukunft ist nichts, das uns einfach widerfährt – sie entsteht dort, wo wir sie gestalten. Die junge Generation unserer Gegenwart verfügt über bemerkenswerte Fähigkeiten, diese Zukunft mitzuprägen: durch eine neue, fragende Haltung, durch Offenheit und den Mut, Gewohntes zu hinterfragen und Verhärtetes aufzubrechen und das scheinbar ganz ohne Gewalt.
Was können wir von ihr lernen? Wo stehen wir ihr im Weg? Und wie können wir unseren urteilenden Blick immer wieder in einen unterstützenden wandeln?
Matti Bormann-Melchinger

Ich bin, der ich nicht bin

Warum wir immer wieder neu geboren werden müssen
und wie uns das gelingen kann

Vortrag und Gespräch mit Georg Dreißig

Donnerstag, 8.10., 20 Uhr

Lauschen in die Geburtsgeheimnisse des Menschen. Dem Menschenleib ist eine besondere Botschaft eingeschrieben: Der darin lebt, ist zur Freiheit bestimmt. Der Schöpfungsbericht der Genesis berichtet uns, dass Gott, als er den Menschen nach seinem Bild gemacht hat, gesagt habe: „... und siehe, es war sehr gut.“ Was hat das Schöpferauge da wahrgenommen? An dem Kind, das in unserer Mitte geboren wird, zeigt sich zunächst etwas ganz Anderes: völlige Hilflosigkeit nämlich. Man kann den Eindruck haben, dass die Schwangerschaft beendet worden ist, ehe die Schöpferkräfte ihr Werk am Menschen vollendet haben. Genau das ist der Fall. Was dem Leib als Prophetie eingeschrieben ist, steht heute als Herausforderung vor uns. Das „Lasset uns den Menschen machen“ vom Urbeginn könne wir als eine Aufforderung verstehen, die uns selbst einbezieht. Nur wir selbst können den, der wir sind, zur Geburt bringen. Wie das gelingen kann und welche Kräfte dabei zusammenklingen, soll an dem Abend erlauscht werden.

Georg Dreißig, Pfarrer der Christengemeinschaft i. R.,
Schloss Hamborn

Kultische Lesung der gesamten Apokalypse des Johannes

Andacht mit Matti Bormann-Melchinger

Musik: Christian Jüttendonk, Violoncello

Samstag, 17.10., 18 Uhr

Zur Michaelizeit wird an diesem Abend die gesamte Apokalypse des Johannes vom Altar aus erklingen. Musikalisch umrahmt wird die Lesung von Christian Jüttendonk mit dem Violoncello. Das Motiv dieser besonderen Andacht ist es, das Gesamtbild dieses letzten prophetischen Buches des Neuen Testaments einmal in seiner ganzen Größe vor Augen treten zu lassen.

Schneewittchen und die Mission Michaels

Vortrag und Gespräch mit João Torunsky

Donnerstag, 22.10., 20 Uhr

Um die Freiheit zu erlangen, musste der Mensch ein Denken entwickeln, dass nicht mehr verbunden ist mit seinem Ursprung, mit dem Göttlichen-Geistigen. Dieses Denken ist aber auch intellektuell, abstrakt, materialistisch geworden. So erlangt der Mensch seine Freiheit, aber läuft Gefahr, seine Menschlichkeit zu verlieren. Michael ist dasjenige Engelwesen, das von Anfang an mit den Menschen und mit dem Denken verbunden ist. Er will uns helfen, unser freies Denken zu entwickeln, ohne unsere Menschlichkeit zu verlieren.

Es ist erstaunlich zu entdecken, wie uns dieser Weg in der Märchenweisheit von Schneewittchen in Bildern gezeigt wird. Es ist der Weg der Menschheit, aber auch der Weg eines jeden von uns, mit den Gefahren, denen jedes Kind und jeder Jugendlichen in unserer Gegenwart ausgesetzt ist.

João Torunsky, Erzoherlenker emeritus, Leipzig

Mutig ins Leben

Michaelifest für Groß und Klein (mit Mittagsimbiss)

Sonntag, 25.10., 11.20–14.30 Uhr

Mutig wollen wir etwas wagen: ein Gemeindefest zu Michaeli sowohl für Kinder als auch für Erwachsene. Wir freuen uns gemeinsam mit Euch und Ihnen auf die Suche nach dem Lebensmut zu gehen und beides ausgiebig zu feiern, das Leben und den Mut! Zum Mittagessen gibt es eine Suppe und Brot, Matti Bormann-Melchinger kocht. Wir freuen uns auf Dich und Sie!

FLAUTO DOLCE BLUMENAU

Werke des 17. Jahrhunderts
begegnen Musik des 20. Jahrhunderts
Konzert

Sonntag, 8.11., 11.20 Uhr

Liebe Musikfreunde der Gemeinde München-West, das in unseren Räumen beheimatete Blockflötenquartett FLAUTO DOLCE BLUMENAU lädt herzlich ein zur Matinee. Unser Programm möchte Gegensätze miteinander verbinden: Musik des Frühbarocks aus der 1. Hälfte des 17. Jahrhunderts begegnet Musik des 20. Jahrhunderts. Tänze und Tanzlieder erwarten Sie. Ein Bogen wird gespannt von John Jenkins (1592–1678) und Thomas Morley (1557–1602) zum polnischen Komponisten Kazimierz Serocki (1922–1981) und zu Béla Bartók (1881–1945). Freuen Sie sich auf einen bunten Strauß mit Blockflötenmusik, zum Teil mit Schlagwerk in unterschiedlichsten Besetzungen.

Johanna Falkenberg

Existenziell und Spirituell

*Der Heilpädagogische Kurs Rudolf Steiners als Grundlage
einer zukünftigen Geisteswissenschaft und Therapie
Vortrag und Gespräch mit Wolf-Ulrich Klünker*

Donnerstag, 12.11., 20 Uhr

Wir haben die große Freude, Wolf-Ulrich Klünker bei uns begrüßen zu dürfen. Er wird über den Heilpädagogischen Kurs Rudolf Steiners als Geisteswissenschaft und Therapie der Zukunft sprechen. Dieses Thema ist ihm ein besonderes Herzensanliegen – und vielleicht kann es auch für uns zu einem solchen werden.

Wolf-Ulrich Klünker ist Begründer der DELOS-Forschungsstelle für Psychologie in Eichwalde bei Berlin sowie Professor für Philosophie und Erkenntnisgrundlagen der Anthroposophie an der Alanus Hochschule in Alfter. Seine Forschungen erstrecken sich auf die Gebiete der Geisteswissenschaft, der Psychologie und der therapeutischen Menschenkunde.

Ovids Metamorphosen

Musikalische Lesung
Kim Bormann (Lesung), Ardhi Engl (Musik)

Samstag, 21.11., 18 Uhr
Kulturforum Blumenau

Ein Abend über Verwandlungen und Übergänge. Eine Auswahl an Geschichten aus Ovids Metamorphosen. Szenisch gelesen von Kim Bormann (SchauspielerIn) und musikalisch begleitet von Ardhi Engel (Multiinstrumentalist, musikalischer Begleiter von Gerhard Polt). Ein Abend voll erzählerischer Vielfalt, es wird episch, tragisch, komisch und grotesk.

„Körper, in andre Gestalten verändert, will ich besingen; Götter, fördert mein Werk (ihr habt ja auch jene verwandelt), schirmend geleitet das Lied, das vom Anbeginne der Welten – Verse an Verse gereiht – bis zu unseren Zeiten herabführt!“

Kim Bormann

BERICHTE

Vicke von Behr in unserer Gemeinde

Als Vicke von Behr seinen Vortrag beendet hatte, wie auch nach dem Seminar, war es still, bevor ein leises, dankbares Klatschen begann. Alle waren wir sehr berührt von dem großen Bogen, den er vom Schicksal und der Entwicklung der Engel vor uns ausgebreitet hatte. Eindringlich und mit großem Ernst machte er uns bewusst, wie das Schicksal des Engels und seines Menschen eng miteinander verbunden sind. So führt eine positive Entwicklung des Menschen auch für den Engel nach oben, wie aber auch der Engel mit hinabsinken kann in die Finsternis. Tröstlich war es zu erfahren, dass es zwei Räume gibt, über die Michael seine schützende Hand hält und so das Böse nicht eindringen kann. Das können wir in der Menschenweihehandlung erleben. Das Gehörte wird uns weiterhin begleiten.

Susie Korselt

Karsamstag in der KZ Gedenkstätte Dachau

Am Karsamstag, dem Tag des Abstieges „in das Reich des Todes“ – wie es im apostolischen Glaubensbekenntnis heißt –, der auch der Tag des Beistandes Christi für die Verstorbenen ist und an dem sich die Todüberwindung vorbereitet, durften wir* zu Gast an einem Altar sein, an dem sonst andere kultisch handeln. Auf dem Gelände des KZ Dachau, einem Ort des Martyriums, in dem Menschen gefangen gehalten, gequält und ermordet wurden, einem Ort in dessen „Kräutergarten“ damals biologisch-dynamische Landwirtschaft betrieben wurde und viele umkamen, ist in den 60-er-Jahren ein Kloster der „Unbeschuhnten Karmelitinnen“ entstanden, in dem seither ein beständiges, meditatives Gebetsleben gepflegt wird. Die Nonnen gedenken der heutigen Nöte der Welt, der Toten des Nationalsozialismus und auch der über 2000 Geistlichen, die in diesem KZ gefangen waren.

Zum Kloster gehört eine Kapelle, deren Vorderfront sich zur Allee öffnet, an deren Seiten die Gefangenenbaracken standen (auch jene in denen grauenvolle pseudomedi-

zinische Versuche gemacht wurden). Der Blick durch die Allee endet am Appellplatz, nah der Kapelle ist eine Hinrichtungsstätte. An dem neu geschaffenen Kultusort durfte die Menschenweihehandlung stattfinden, der Christusgruß strahlte durch die als großer Spalt gestaltete Wand der aus Feldsteinen errichteten Kapelle in die Welt hinaus. Für die Vor- und Nachbereitung der Kultushandlung haben die Nonnen ihre Sakristei zur Verfügung gestellt und uns mit warmem Interesse und Hilfsbereitschaft begleitet. Die eine Kirche, die jene verbindet, welche die heilbringende Kraft des Christus empfinden, wurde am Ort des Todes erlebbar.

Markus Sommer

* Matti Bormann-Melchinger zelebrierte, Sabine Hecker hielt die Predigt (sie wies dabei auf Martin Niemöller und Victor Frankl und deren sie verwandelnde Erfahrungen im KZ hin). Menschen aus den Gemeinden München West, München Mitte, Landsberg und Augsburg bildeten die Gemeinde, einige Besucherinnen und Besucher der KZ-Gedenkstätte nahmen wahr, was in der Kapelle stattfand.

Ausflug der Gemeinde nach Breitbrunn am Ammersee am 14. Mai 2026

Auf der Suche nach den Versammlungsorten der Gründungsmitglieder der Christengemeinschaft begaben wir uns am Himmelfahrtstag nach Breitbrunn, welches am östlichen Ammerseeufer liegt.

In der kleinen, schlichten Johanneskirche erfuhren wir aus der Ortschronik etwas über die Suche von Margarethe Morgenstern nach geeigneten Versammlungsräumen für die anreisenden jungen Theologen, welche um die Erneuerung der christlichen Glaubenslehre im August 1922 ringen wollten. Man fand einen ehemaligen Kuhstall, der hergerichtet und geschmückt wurde. Schließlich fand Christi Geburt auch in einem Stall statt. Die Geistlichen rangen um das Verständnis des Ritus, welcher ihnen zuvor von Rudolf Steiner gegeben wurde. Sie meditierten, diskutierten und beteten intensiv. Bei Wanderungen in die Berge und nach Kloster Andechs wurde in Einzelgesprächen diskutiert, um das richtige Verständnis der religiösen Inhalte, welche sie vor sich

hatten. Es wurde auch gebadet, es gab Wettschwimmen und Ringkämpfe zum Ausgleich zur geistigen Arbeit der noch sehr jungen Männer und der drei Frauen.

Margarethe Morgenstern konnte das Haus, welches nahe am See liegt, nach dem Tod ihres Mannes Christian Morgenstern (gestorben am 31.3.1914) durch die Herausgabe seiner zahlreichen Schriften erwerben. Das Grundstück mit seinen zahlreichen Skulpturen mutete mystisch und geheimnisvoll an. Es könnte wohl viele Geschichten erzählen.

Am Ufersteg angekommen, empfing uns der leicht aufgewühlte, jadeschimmernde See mit murmelnden Wellen, als wollte er uns von der Überfahrt der acht Boote an einem Septembermorgen erzählen, als sich die jungen Geistlichen aufmachten nach Dornach, um dort die Gründung der Christengemeinschaft mit der Hilfe Rudolf Steiners zu vollbringen. Der See soll ganz friedlich gewesen sein. Ab Utting reiste man über Geltendorf und Buchloe nach Basel. In Dornach kam ihnen Rudolf Steiner schon entgegen. Den Abschluss unseres erlebnisreichen Tages bildete eine wunderbare Baumführung am Jaudesberg.

Bettina Niesig

MITTEILUNGEN

Neuer Gesprächskreis: Eltern fragen – Kinder antworten

Ab Oktober 2026 biete ich einen Gesprächskreis für Eltern aller Generationen an. Wie werden wir als Eltern der Gegenwart den zahlreichen Anforderungen gerecht? Was brauchen unsere Kinder von uns? Was brauchen wir von unseren Kindern? Wenn diese Fragen Sie ansprechen, fühlen Sie sich herzlich eingeladen, dabei zu sein, um diese Fragen gemeinsam zu bewegen.

Der Kreis wird sich einmal im Quartal treffen, die Termine werden wir gemeinsam vereinbaren.

Anmeldungen bitte an mich, per Email oder telefonisch.

Matti Bormann-Melchinger

Veränderter Rhythmus der Sonntagshandlung für die Kinder

Liebe Eltern, liebe Kinder,

da die Sonntagshandlung für die Kinder zurzeit weniger wahrgenommen wird, haben wir uns entschlossen, sie künftig nur noch alle 14 Tage, am ersten und am dritten Sonntag im Monat, zu feiern. Sollte sich die Teilnahme wieder deutlich erhöhen, passen wir den Rhythmus gerne den neuen Tatsachen an.

In der Hoffnung, dass Sie diese Entscheidung mittragen können, grüßen Sie herzlich,

Matti Bormann-Melchinger und Sabine Hecker

Die Pfarrer der Gemeinde

Matti Bormann-Melchinger

Tel. 0176 – 207 43 199

m.bormann-melchinger@christengemeinschaft.org

abwesend

27.7.-24.8. Urlaub

30.10.-7.11. Jugendfahrt & Urlaub

16.-18.11. Regionalsynode in Söcking

Sabine Hecker

Tel. 089 – 46 22 13 66

sabine.hecker@christengemeinschaft.org

abwesend

12.8. – 2.9. Urlaub

31.10.-7.11. Priesterfortbildung Berlin
& Goetheanismuskurs München

16.-18.11. Regionalsynode in Söcking

Edda Haensel (Pfarrerin im Ruhestand)

Tel. 0178 – 850 15 39

Sommervvertretung

Während der Abwesenheit beider Pfarrer
vom 12. bis 24.8.

wenden Sie sich in Notfällen bitte an
Pfarrer Yecu Barnech

(Gemeinde München-Mitte),

Tel. 0157-512 113 52

yecu.barnech@christengemeinschaft.org

Die Menschenweihehandlung wird
in diesem Zeitraum nur sonntags gefeiert.

Die Christengemeinschaft

Bewegung für religiöse Erneuerung
Gemeinde in München-West
Johanneskirche

Blumenauer Straße 46
80689 München
089 - 820 888 26
www.christengemeinschaft.de/muenchen-west

**Die Christengemeinschaft wird
durch freiwillige Beiträge und Spenden getragen.
Wir danken Ihnen für Ihre Spende an**

IBAN: DE87 4306 0967 7013 1268 00
BIC: GENODEM1GLS

GLS Gemeinschaftsbank
Empfänger: Die Christengemeinschaft
in Bayern-KdoeR Muenchen-West